

Kongress Jugendarbeit 28. – 30. September 2007

Sportjugend goes China – bunter, lauter, lustiger! 奥运北京

Dabei sein ist alles! Bei unserem Kongress Jugendarbeit 2007 kannst Du gemeinsam mit vielen anderen sportlich und fachlich Begeisterten „Olympia in China“ schon erleben und in Workshops den olympischen und asiatischen Gedanken nachgehen. An diesem Wochenende wird dir eine thematische Vertiefung in ein eigens gewähltes Seminarthema ermöglicht. Deine Kreativität und dein Interesse sind stets gefordert. Für den Fall, dass alle Startplätze deines Wahlthemas schon besetzt sind, gebe zusätzlich einen zweiten Schwerpunkt an. Das Team der sjsh wird passend zu dem Motto ein buntes Rahmenprogramm bereithalten. Ganz nebenbei erfährst du, was sonst noch alles im Jugendsport läuft.

Seminarthemen:

1. Yin und Yang im Gleichgewicht und andere Entspannungsmethoden

Ein Wochenende im Zeichen der Entspannung, Massage und Harmonie. Die Teilnehmer erlernen verschiedene Massagetechniken und Entspannungsformen und bekommen einen kleinen Einblick in die traditionelle chinesische Medizin.

2. Fitnesscocktail

Die Teilnehmer lernen die „Dance-, Box- und Step-Aerobic“ kennen. Dabei üben wir einzelne Schritte, Armbewegungen, Varianten und fassen diese zu Choreographien zusammen. Außerdem werden wir uns mit einer Übungsauswahl am Klassiker „Bauch, Beine, Rücken & Po“ versuchen!

3. Pilates

Gesundheitsorientiertes Ganzkörpertraining zur Verbesserung von Balance, Kraft und Beweglichkeit.

4. Kanupolo – „Handball im Kajak“

Kanupolo ist die ideale Sportart für alle, die Freude am Ball-, Wasser- u. Mannschaftssport haben.

5. Chinesische Kampfkünste Jiu-Jitsu mit Sai-Kit Tsui

6. Spontantheater – „witzig und spritzig“

Dieser Workshop lebt von der Kreativität der TeilnehmerInnen und ihrer Lust, sich darstellerisch zu betätigen.

7. Mach dir bloß keinen Kopp ... oder doch?

Mentales Training auf dem Weg zur Goldmedaille! Was ist dran an der Wirkung von mentaler Vorbereitung auf den Wettkampf. Im Workshop soll geklärt werden, was mentales Training nun tatsächlich leisten kann. Beispiele und kleine praktische Übungen geben einen Erfahrungseinblick in die Welt der Sportpsychologie.

8. Aktiv ohne Alkohol

Alkoholprävention im Jugendsport

9. Cross Golf – „Ich seh' das Loch vor lauter Bäumen nicht!“

Gespielt wird, wo Platz ist. Diese Sportart fordert Spaß und Kreativität beim Spiel. Ein eigenwilliger Schlagstil ist erlaubt und führt die TeilnehmerInnen zu einer individuellen Spielfreude.

10. Schön und stark im Fitness-Studio!

Sinnvoller Übungsaufbau im Fitness-Studio - Gesunde Ernährung – Nahrungsergänzung

Zielgruppe: Jugend-/ÜbungsleiterInnen, JL-AssistentInnen, Interessierte

Lehrgangsort: Sport- und Bildungszentrum Bad Malente

Gebühr: 50 EUR (inkl. ÜN + Verpfl.)

FB 15 LE / JL / EA



Information:
Angela Schöler
Tel. 0431-64 86 184
a.schoeler@sportjugend-sh.de

Kooperation „Kindergarten & Verein“ wird fortgesetzt

Sportjugend SH fördert TSV Eggebek und DRK-Kindergarten



400 Euro für ein vorbildliches Projekt: Carsten Bauer (2. v.lks.) übergibt in Anwesenheit der Landtagsvizepräsidentin Frauke Tengler (2. v.re.) den Scheck der Sportjugend Schleswig-Holstein an die Leiterin des Kindergartens, Dorothea Dam und Übungsleiterin Andrea Sell (Mitte).

LANDTAGSVIZEPRÄSIDENTIN FRAUKE TENGLER:

„EIN VORBILDLICHES PROJEKT, DAS VERSTETIGT WERDEN MUSS“

Der TSV Eintracht Eggebek setzt seine Kooperation mit dem örtlichen DRK Kindergarten fort und bietet auch im Kindergartenjahr 2007/2008 ein wöchentliches Bewegungsangebot für die dortigen Kinder an. Ermöglicht wird dies durch die finanzielle Unterstützung der Sportjugend Schleswig-Holstein. Im Rahmen ihres Projektes „Kindergarten & Verein“ unterstützt sie den Verein mit einem Zuschuss für die Übungsleiterin Andrea Sell. Anlässlich eines Informationsbesuches der Landtagsvizepräsidentin Frauke Tengler in der Bewegungsstunde im DRK Kindergarten überreichte der Geschäftsführer der Sportjugend, Carsten Bauer, den Bewilligungsbescheid für das zweite Projektjahr.

„Mit unserem Projekt Kindergarten & Verein vermitteln wir Kindern früh die Freude an Bewegung und machen sie stark. Der

Sport fördert die Gesundheit und auch die Persönlichkeitsentwicklung der Kleinsten“, so Bauer. Das positive Beispiel der Zusammenarbeit von Verein und Kindergarten in Eggebek zeige, dass man gemeinsam mehr Kinder erreicht und Fehlentwicklungen frühzeitig vorbeugen kann. Die Landtagsabgeordnete lobte das Projekt ausdrücklich: „Der Sport ist eine der wichtigsten Bewegungen in Schleswig-Holstein“, so Tengler. Indem man bereits bei den Drei- bis Vierjährigen mit sportlichen Übungen anfangen, nutze man diese wichtige Prägungsphase aus, um die Kinder für Bewegung und Sport zu begeistern. Langfristig können die Kinder dieser neu gewonnenen Freude an Bewegung dann im Sportverein nachgehen. „Was gut und richtig ist, muss auch verstetigt werden“, zeigte sich Tengler überzeugt. Sie werde daher im DRK-Präsidium anregen, das Projekt landesweit zu unterstützen.

In seinen Erläuterungen zu den Aktivitäten der Sportjugend hatte Carsten Bauer zuvor auf die alarmierenden Ergebnisse einer aktuellen bundesweiten Kinder- und Gesundheitsstudie des Robert Koch-Instituts hingewiesen, die erstmals ein repräsentatives Bild des Gesundheitszustandes der Heranwachsenden vermittelt. Das Übergewicht bei den drei bis 17-jährigen Kindern bzw. Jugendlichen ist der Studie zufolge deutlich angestiegen: Jedes sechste bis siebte Kind ist übergewichtig, fast jedes zehnte Kind ist adipös (fettleibig). Zum Hintergrund: Die Zusammenarbeit in Eggebek ist eine von landesweit 80 Kooperationen, die im Kindergartenjahr 2007/2008 im Rahmen des Projektes „Kindergarten & Verein“ durch die Sportjugend Schleswig-Holstein unterstützt werden. Die regelmäßigen Bewegungsangebote werden durch einen qualifizierten Übungsleiter des Vereins angeleitet. Die Sportjugend Schleswig-Holstein fördert den Verein zwei Jahre mit bis zu 500 EUR pro Jahr. Dadurch soll sich die Kooperation vor Ort etablieren und zu einem dauerhaften Angebot werden. Gefördert werden die wöchentlichen Bewegungseinheiten durch Übernahme der Aufwandsentschädigung für die Übungsleiter, Sachmittel und das Angebot der Weiterbildung für Erzieher und Übungsleiter.

Fortbildungen: Kinder in Bewegung im 2. Halbjahr 2007

Datum	Veranstaltung	www.	Ort
1. September 2007	SpuK – Kongress (JV Nordschleswig) – Fachtag Bewegungsangebote für Kids im Vor- und Grundschulalter	• www.spuk-kongress.de	Apenrade/Dk
7.-9. September 2007	sjsH Fortbildung Sport und Freizeit mit der Familie – Erlebnisorientierte Vereinsaktionen mit Familien		Oster-Ohrstedt
8. September 2007	Fortbildung KSV Pinneberg Bewegungshits für Kinder	• www.ksv-pinneberg.de	Elmshorn
8. September 2007	Fortbildung Sportjugend MV Hier da und dort – Bewegung an jedem Ort	• www.sportjugend-mv.de Güstrow	
16. September 2007	Fortbildung Turnerjugend „Alles Hexerei“	• www.tujush.de	Trappenkamp
12.-13. Oktober 2007	sjsH – Fortbildung Bewegungsförderung in kleinen Räumen	Malente	
10. November 2007	Fortbildung KSV Pinneberg Dance-Day für Kinder	• www.ksv-pinneberg.de	Pinneberg
15. November 2007	Gesundheitsförderung im Kindergarten (Landesvereinigung für Gesundheitsförderung) – Fachtag		Bad Segeberg
16. November 2007	Fortbildung KSV Dithmarschen Schulung koordinativer Fähigkeiten	• www.ksv-hei.de Meldorf	
1. Dezember 2007	Fortbildung Turnerjugend „Flitzführerschein & mehr“	• www.tujush.de	Trappenkamp

Großes Interesse an hochaktuellem Thema

sjsh-Fachtagung „Kinderarmut und Sport“

SPORT IM VEREIN
FÜR ALLE KINDER!

„Kinder und Jugendliche, die schon auf Grund der materiellen und sozialen Situation ihrer Familien benachteiligt sind, dürfen nicht aus finanziellen Gründen vom Sport im Verein ausgeschlossen sein. Sport im Verein für alle Kinder: Zu der Verwirklichung dieses Anspruches möchten wir mit dieser Fachtagung und Ihrer Unterstützung beitragen!“, sagte Jochen Tiedje, Vorsitzender der Sportjugend Schleswig-Holstein als Gastgeber in seiner Begrüßung.

Über 70 Interessierte aus Vereinen und Verbänden waren der Einladung zu der Tagung am 28. Juni ins Haus des Sports gefolgt und diskutierten mit hochkompetenten Fachleuten die Situation der mittellosen Kinder und konkrete Lösungsansätze zur Verbesserung ihres Zuganges zum Sport im Verein. Sport mit seinen positiven Auswirkungen für die psychische und motorische Entwicklung ist gerade für die betroffenen Kinder und Jugendlichen von immenser Bedeutung.

Irene Johns, 1. Vorsitzende des Kinderschutzbundes Schleswig-Holstein, beschrieb die erschreckend hohe Zahl der von Armut betroffenen Kinder und Jugendlichen in Schleswig-Holstein. Mit kurzen Filmsequenzen konnte sie die sozialen Auswirkungen der Armut für die Kinder illustrieren und "fühlbar" machen. Dieser vielschichtige Einstieg in die Armutssituation wurde durch eine Ausstellung der Kampagne „Gemeinsam gegen Kinderarmut“ mit Bildern der Künstlerin Cynthia Rühmekorf ergänzt.

Dr. Ekkehard Wienholtz begrüßte es als Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holsteins, dass sich die Sportjugend mit der Fachtagung dieser hochaktuellen und traurigen Entwicklung stellt. Er betonte, dass die Idee von "Sport für alle" heute – nicht zuletzt mit Unterstützung von LSV-Projekten wie "Sport gegen Gewalt" und "Integration durch Sport" – in den Sportvereinen und -verbänden fast überall gelebte Wirklichkeit ist. Die Aktualität des Veranstaltungsthemas zeige deutlich, dass auch zukünftig große Anstrengungen und soziale Projekte im Sport zur Erhaltung eines sozialen Friedens unabdingbar seien. Dafür sei die Unterstützung der öffentlichen Hand sowie von Partnern und Förderern des Sports erforderlich.

Intensiv diskutiert wurden die "Best-Practice"-Beispiele aus Vereinen in Schleswig-Holstein. Aus Reinbek z.B. berichtete das Ehepaar Schröder als Vorsitzender des TSV Reinbek und Initiatorin des Projektes "Kids in die Clubs". Mit Unterstützung des TSV Reinbek, der Stadt Reinbek sowie eines Förderkreises aus



Sponsoren werden in Reinbek die Vereinsbeiträge für die von Armut betroffene Kinder und Jugendliche unbürokratisch und im Schutz der Anonymität übernommen. Unter Beteiligung einer großen Zahl von Vereinsvertretern wurde die Übertragbarkeit solch eines Modells, das von großem Engagement ehrenamtlicher getragen wird, auf die sozialen Brennpunkte in Schleswig-Holstein geprüft. Die verschiedenen Möglichkeiten der Förderung durch potentielle Sponsoren wurde abgewogen. Gerwin Stöcken konnte als Geschäftsführer des Job-Centers Kiel ohne Gesetzesänderungen keine zusätzliche Kostenübernahme von Vereinsbeiträgen oder Sportausstattung für Kinder aus Familien unter "Hartz IV-Bedingungen" in Aussicht stellen. Er forderte trotz aller Schwierigkeiten, Eltern nicht aus der Verantwortung zu entlassen.

Im Ausblick war sich Jochen Tiedje mit Dr. Ekkehard Wienholtz einig, dass das Thema "Kinderarmut und Sport" in der Öffentlichkeit und im Bereich des organisierten Sports auf der Prioritätenliste nach oben rücken soll. Der Landessportverband und die Sportjugend werden in der von Irene Johns zugesagten Kooperation mit dem Kinderschutzbund Wege finden, wie für Sportvereine eine Unterstützung organisiert werden kann, die uns dem Ziel "Gemeinsam gegen Kinderarmut" näher bringen wird.



von re.: Irene Johns, Jochen Tiedje und Dr. Ekkehard Wienholtz leiten die engagierte Diskussion

Terminkalender



Veranstaltungen	Ort	Datum
Ostseejugendkonferenz	Mözen	14. - 21. Sept. 2007
Ehrung junger Ehrenamtlicher	Kiel	18. Sept. 2007
Jugendmeister-Ehrung	Kiel	14. Nov. 2007

Lehrgänge mit freien Plätzen

Sport & Freizeit mit Familie	Oster-Ohrstedt	7.- 9. Sept. 2007
Kongress Jugendarbeit 2007	Bad Malente	28.- 30. Sept. 2007

Ausführliches Lehrgangsprogramm mit Anmeldeformular unter: www.sportjugend-sh.de

FSJ-Abschluss-Seminar in Malente: Action für Körper & Geist

Mitte Juni 2007 erlebten 75 junge Menschen, die seit Juli bzw. September 2006 ihr „Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sport“ absolvierten, und 14 Teamer/innen aus Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg „ihr“ fünftägiges Abschluss-Seminar im Sport- und Bildungszentrum in Malente.

Nach den bisher absolvierten 20 Seminartagen (Einführungseminar, Zwischenseminar mit Erwerb der Juleica und weiteren Lizenzlehrgängen) konnten die FSJler/innen im abschließenden Seminar ihr FSJ-Jahr Revue passieren lassen und reflektieren. Nach einer kurzen Begrüßungsrunde kombiniert mit einer „Malente-Olympiade“ präsentierten die FSJler/innen im Laufe der Woche ihre vielfältigen und in pädagogischer Hinsicht wertvollen Jahresprojekte im Rahmen einer Messe. Darüber hinaus erhielten die FSJler/innen in fünf sportpolitischen Workshops zu den Themen „Rechtsextremismus, Aggression, Doping, Sexueller Missbrauch und Kommunikation/Rhetorik /Persönlichkeitsentwicklung“ Anregungen für ihre weiteren Aktivitäten im Kinder- und Jugendsport.

Mit den Programmpunkten Hochseilgarten, Kanutour auf dem Kellerssee und der Schwentine sowie einer Fahrradtour kamen die sportlichen Aktivitäten ebenfalls nicht zu kurz. Für die FSJler/innen im Sport in Schleswig-Holstein geht ein 12-monatiges FSJ-Jahr im Sportverein bzw. -verband am 30. Juni bzw. am 31. August 2007 zu Ende. Viele FSJler/innen bleiben ihren Vereinen-/Verbänden als Übungsleiter/innen, aber auch dem Sport insgesamt durch ihre bewusste Entscheidung für eine Berufsausbildung im Sportbereich erhalten. Erfreulich war erneut die gute Zusammenarbeit der nördlichen Sportjugendorganisationen und die pädagogische Vielfalt im Teamer-Team. Die Vorbereitungen für das 6. gemeinsame FSJ-Jahr, das am 1. September begann, liefen bereits auf Hochtouren.



Christin Jacobsen, FSJlerin bei der Sportjugend Dithmarschen, besteigt „ihren“ Pampers Pool im Hochseilgarten Malente



Die beiden Teamerinnen Steffi Jung (li.) und Desiree Trense (re) mit einem dicken „Cheese“



FSJler im Workshop-Fieber: Wie geht man mit Aggressionen um?



Die FSJ-Gesamtgruppe aus allen drei Bundesländern auf einen Blick



Teamer Kolja Veyhle eröffnet die Jahresprojekte-Messe der FSJler/innen



Jacqueline Heins, FSJlerin beim TSV Schwarzenbeck, präsentiert ihr Jahresprojekt „Mädchenfußballschule“